

13. Februar 2010

## Metz weist in einem Brief Vorwürfe zurück

### Schreiben an Dietmar Benz.

ETTENHEIM. "Für mich und sicherlich auch für weitere Mitglieder der Zweckverbandsversammlung stellt sich die Frage, wie eine vertrauensvolle Zusammenarbeit gepflegt werden kann," schreibt der Ettenheimer Bürgermeister Bruno Metz seinem Amtskollegen Dietmar Benz (Mahlberg). In diesem Brief (Datum 12. Februar), der der Redaktion vorliegt, nimmt Metz als Vorsitzender des Zweckverbands DYN A 5 Stellung zu den jüngst in öffentlichen Gemeinderatssitzung gemachten Vorwürfen von Mahlberger Stadträten, er habe wichtige Informationen den Zweckverband und German Pellets betreffend den Gremien nicht weitergegeben. Metz beruft sich dabei auch auf einen BZ-Artikel vom 11. Februar.

Zur Erinnerung: Mahlberger Stadträte übten am Verbandsvorsitzenden harsche Kritik, weil dieser, ihrer Meinung nach, eine von German Pellets(GP) gegenüber den Landratsamt gegebenen Selbstverpflichtung vom Februar 2009, den mobilen Zerkleinerer auf dem Rundholzplatz der Firma nachts nicht mehr einzusetzen, nicht an die Zweckverbandsversammlung weiter gegeben habe. Auch Benz hatte in der Sitzung verneint, dass er vor einer Veröffentlichung in der BZ am 4. Februar davon Kenntnis gehabt habe.

### **"Die ganze Aufregung ist nur schwer nachzuvollziehen"**

"Diese ganze Aufregung ist nur schwer nachzuvollziehen", schreibt Metz an Benz, zugleich sein Stellvertreter im Zweckverband. Er habe schon 2009 seinen Kollegen selbst und auch mehrfach in der Öffentlichkeit das Versprechen von GP-Geschäftsführer Leibold weitergegeben, die Firma würde den Zerkleinerer nachts nicht betreiben. Bei der Selbstverpflichtung handle es um ein Mail des Beauftragten der GP-Geschäftsführung, Peter Sucher, an das Landratsamt, worin das gleiche erklärt werde. Dieses Mail sei ihm, Metz, im Zusammenhang mit einer Stellungnahme des Regierungspräsidiums zur laufenden Petition bekannt geworden. Metz: "Neuigkeitswert hatte sie beileibe nicht."

"Überrascht" über die an ihm geübte massiv Kritik im Mahlberger Gemeinderat sei Metz auch deswegen, weil tags darauf in nichtöffentlicher Sitzung der Zweckverbandsversammlung ausreichend Gelegenheit gewesen wäre, die Mahlberger Positionen zu besprechen. Metz: "Das ist mit keiner Silbe erfolgt". Vor diesem Hintergrund stelle sich ihm und anderen im der Verbandsversammlung die Frage nach einer "vertrauensvollen Zusammenarbeit" in der Zukunft. "Was kritisiert wird, ist Ihnen (Bürgermeister Benz, d. Red.) etwa zum gleichen Zeitpunkt bekannt geworden wie mir", schreibt Metz. Im Rahmen eines Unternehmertreffens bei GP sei ihm, Metz, vom GP-Geschäftsführer Leibold der Sachverhalt mündlich bestätigt worden. Diese Info habe er zeitnah mündlich an Benz weitergegeben. Metz gestern gegenüber der BZ: "Hätte der Mahlberger Bürgermeister meine mündlich

ausgesprochene Einladung zum Unternehmertreffen wahrgenommen, er hätte diese Information auch selbst vor Ort direkt erhalten können".

Autor: Klaus Fischer